



ÖkoKaufwien[®]

Für Umwelt- und Klimaschutz

www.oekokauf.wien.at

Kriterienkatalog 06005

13. April 2011

Heizkörper



Stadt  Wien

Wien ist anders.

„ÖkoKauf Wien“
Arbeitsgruppe 06 Haustechnik

Arbeitsgruppenleiter:

Dipl.-Ing. Dr. Michael Minarik
Magistratsabteilung 34
Muthgasse 62, A-1194 Wien
Telefon: +43-1-4000-34151
E-mail: michael.minarik@wien.gv.at
www.oekokauf.wien.at

Unter Mitwirkung von: Magistratsabteilung 34, Wiener Krankenanstaltenverbund, Wiener Wohnen,
Wien Energie Fernwärme Wien GmbH, Wiener Linien GmbH & Co KG

Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Stadt Wien, Programm für umweltgerechte Leistungen
„ÖkoKauf Wien“, 1082 Wien, Rathaus, www.oekokauf.wien.at

Ökologische Kriterien für die Beschaffung von Heizkörpern

(06005/13.4.2011)

1. Einführung

Wichtige Ziele bei der Realisierung des betrieblichen Umweltschutzes in der Wiener Verwaltung sind die Reduzierung des Ressourcenverbrauches (z.B. Energie), die Vermeidung umweltbelastender Stoffe, eine Vermeidung und Verminderung von Abfällen, die Erhöhung der Entsorgungssicherheit nicht vermeidbarer Abfälle sowie die Verminderung von Lärm- und Schadstoffbelastungen am Arbeitsplatz.

Heizkörper im Sinne dieses Kriterienkataloges sind Wärmetauscher, in denen als Betriebsmittel Wasser verwendet und die zum Zwecke der Raumheizung verwendet werden.

Die beschafften Heizkörper müssen daher folgende Eigenschaften aufweisen:

- Vermeidung umweltbelastender Stoffe in Materialien und Betriebsmitteln (ausgenommen unvermeidbare minimale Verunreinigungen), vor allem:
 - Keine halogenierten Bestandteile im Gehäuse und in der Verpackung, denn sie belasten die Umwelt in der Herstellung und erschweren die Entsorgung. Im Brandfall tragen sie zur Bildung von Dioxinen und Furanen bei.
 - Kein Aluminium oder Kupfer, bei deren Gewinnung und Verarbeitung ein hoher Energieeinsatz erforderlich ist
 - Kein Cadmium, Blei oder Chrom VI in der Lackierung der Gehäusebeschichtung, da diese Stoffe stark giftig sind und ebenfalls die Entsorgung erschweren.
- Bauform, die einen möglichst hohen Strahlungsanteil ermöglicht

BeschafferInnen-Information

Auf die richtige Dimensionierung der Heizungsanlage ist besonderes Augenmerk zu legen. Diese soll nach der ÖNORM EN 12831 in Verbindung mit der ÖNORM H 7500 durchgeführt werden.

Es muss sichergestellt werden, dass jeder Heizkörper von der geplanten Heizwassermenge durchflossen wird.

Es ist eine möglichst niedrige Vorlauftemperatur anzustreben.

Die Heizkörper sollten möglichst groß, flächig, einplattig und ohne Konvektorbleche ausgeführt sein.

Die Heizkörper sollen möglichst nicht verkleidet, nicht abgedeckt und nicht in Nischen eingebaut werden.

2. Mindestanforderungen an die Leistung in der Leistungsbeschreibung

In die Leistungsbeschreibung sind folgende Mindestanforderungen an die Leistung jedenfalls aufzunehmen:

Materialanforderungen allgemein

Heizkörpermaterial: Stahl

Oberflächenbeschichtung

Die Oberflächenbeschichtung darf keine lösungsmittelhaltigen Lacke enthalten.

Für die Lackierung dürfen keine Lacke eingesetzt werden, die Cadmium, Blei oder Chrom VI enthalten. Ausgenommen hiervon sind natürliche oder produktionsbedingte Verunreinigungen in Mengen bis zu 100 ppm, für Blei bis zu 200 ppm.

3. Verpackung

Halogenhaltige Polymere in der Verpackung sind grundsätzlich unerwünscht.

Das komplette Verpackungsmaterial ist vom Installations- bzw. Lieferort kostenlos mitzunehmen.